

Abteilung für Geologie

Obmann: Winfried Hartwig
Kassier: Heinz Friedlein
Bibliothek: Fritz Hasselbacher
Mitglieder: 105

Exkursionen

a) G1 am 20. Mai 1995:

Unsere dritte Altmühltalexkursion führte uns von Kinding über Riedenburg ins Schambachtal. Beeindruckend war der Blick vom Hirschberg ins Ottmaringer Tal und zum größten Umlaufberg Europas, dem Arzberg. Von dort konnten wir uns die Flußgeschichte von Ur-Donau, Ur-Sulz und Ur-Laaber besonders eindrucksvoll vor Augen führen. Am Arzberg, auf dem Wege zum ehemaligen Steinbruch Leibrecht, fanden wir die Leitgerölle der Urdonau (rote Radiolarite) und des Ur-Mains (schwarze Lydite), die beim Bau des Rhein-Main-Donau-Kanals geborgen und hier zwischengelagert worden waren. Neben anderen Haltepunkten besuchten wir bei Tettwang eine große Seltenheit, einen mit Holz geschürten alten Kalkbrennofen der Firma Körndl. Mit einer Wanderung am Kreutberg bei Altmanstein beendeten wir unsere Tagesexkursion.

b) G2 am 23. September 1995:

Dank der guten Verbindungen zur Uni Erlangen-Nürnberg konnten wir Herrn Dr. Alfons Baier und Herrn Dipl.-Geologen Abdul Hanan Roostai zu einem Einführungsvortrag und als Exkursionsleiter für die G2 mit dem Thema „Die Verkarstung im Malm der Fränkischen Alb am Beispiel der unterirdischen Pegnitz im Wasserberg bei Pegnitz/Ofr.“ gewinnen. Die geglückte Kombination, Vortrag in Verbindung mit der Exkursion, machte sicher vielen die Karstprozesse erstmals richtig deutlich und bewußt. Vor Ort wurde uns durch Messungen der große Unterschied in den Kalkgehalten des ein- und ausfließenden Wassers beim Wasserberg gezeigt. Nach den Untersuchungsergebnissen ist zu erwarten, daß sich durch die chemische Lösungskraft der unterirdischen Pegnitz größere Karsthohlräume gebildet haben. Stellenweise kann das Dach eines Hohlraumes so dünn geworden sein, daß die Gefahr einer plötzlichen Erdfallentstehung be-

steht: „Die potentielle Gefahr der Erdfallentstehung am Wasserberg wird vor allem durch die - die Karstwassersysteme spitzwinklig kreuzende - Bahnlinie Nürnberg-Pegnitz-Schnabelwaid verstärkt. Dies ist hauptsächlich durch den geringen vertikalen Abstand zwischen dem Bahnkörper und den darunter liegenden Karsthohlräumen bedingt“ (BAIER et al. 1994).

Die Züge müssen jedenfalls seit der Veröffentlichung der u.g. Facharbeit deutlich langsamer als früher den Wasserberg an der Pegnitz passieren. Zitierte Literatur: BAIER, A., ROOSTAI, A. H. & J. SCHWOPE (1994): Karsthydrologische Untersuchungen am Wasserberg bei Pegnitz (Oberfranken). - Geol.BI.NO-Bayern, Bd.44, Heft 1-2, S. 15-102.

c) Jahresabschlußexkursion unter dem Motto: „Stein und Wein, das muß sein“.

Einer Idee unseres Mitgliedes Herrn Johann Strnad folgend, wurde dieses Angebot neu ins Programm aufgenommen. Das Echo war so positiv und groß, daß wir diese Jahresabschlußexkursion auch 1996 wieder eingeplant haben.

Kursangebote der Abteilung

Herr Alfred Hertle, Dipl.-Geologe und wissenschaftlicher Angestellter an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, führte in diesem Jahr folgende Kurse und Exkursionen durch:

- 1) Praxis der megaskopischen Gesteinsbestimmung (Grundkurs mit 10 Doppelstunden)
- 2) Exkursion in den Gipskeuper des westlichen Steigerwaldes
- 3) Nördlinger Ries – Bau und Deutung eines Kraters im Wandel
Diese Veranstaltung umfaßte zwei Einführungsabende und eine Exkursion ins Nördlinger Ries.
- 4) Gesteinsbestimmung Teil II: Das Kristallin Frankens (10 Doppelstunden)

Herrn Hertle haben wir es zu verdanken, daß wir mittlerweile einen festen Stamm von ca.20 geologisch interessierten Mitgliedern haben, die re-

gelmäßig an unseren Kursen und Exkursionen teilnehmen. Aus diesem Kreis haben wir auch neue Mitglieder gewinnen können, die ständig im Museum und in der Werkstatt mithelfen. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders herzlich bei Herrn Hertle für sein Engagement in der NHG bedanken.

Nürnberger Mineralien- und Fossilienbörse

Klagen von Museums-Kustoden über unzureichende Etats zum Ankauf von Sammlungsexponaten waren für Frau Ulrike Buchner, Veranstalterin der 22. Nürnberger Mineralien- und Fossilienbörse, ein Anlaß, von jeder verkauften Eintrittskarte 1 DM für Museen abzuzweigen. Dieser Förderpreis, der im jährlichen Wechsel je einer mineralogischen und paläontologischen Museumssammlung ausgehändigt wird, ist uns am 1. Oktober 1995 in der Nürnberger Meistersingerhalle übergeben worden (Verrechnungsscheck über 1500 DM). Dieses Geld kam wie gerufen. Benötigen wir doch für die Neugestaltung des Museums und für den geplanten Umzug in die Norishalle jede DM.

Während der Börse hatten die VFMG und die Abteilung für Geologie der NHG eine Moritzberg-Ausstellung eröffnet und unseren Eisenmeistern „Unter-Mässing“ ausgestellt. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Frau Buchner und bei unseren Mitgliedern, Herrn Wiescholek und Herrn Bald, die uns als zu förderndes Museum ins Gespräch gebracht und die Moritzberg-Ausstellung organisiert und durchgeführt hatten.

Vorträge

29. März 1995: „Ein Blick in die Erdgeschichte des Altmühltals - Neue Modellvorstellungen über die Entstehung der weltberühmten Solnhofener Plattenkalke“ (Dr. Günter Viohl, Jura-Museum Eichstätt). Erwähnen darf ich noch, daß Herr Dr. Günter Viohl Mitglied

der NHG und der Abteilung für Geologie geworden ist. Wir freuen uns über den Neuzugang in der Abteilung und heißen Herrn Dr. Günter Viohl herzlich willkommen!

26. April 1995: „Die kontinentale Tiefbohrung in der Oberpfalz – Rückblick und Ergebnisse aus geologischer Sicht“ (Dr. G. Hirschmann, Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung Hannover, Projektgruppe: Kontinentales Tiefbohrprogramm).

14. September 1995: „Die Verkarstung im Malm der Fränkischen Alb am Beispiel der unterirdischen Pegnitz im Wasserberg bei Pegnitz/Ofr.“ (Dr. Alfons Baier und Diplom-Geologe Abdul Hanan Roostai, Uni Erlangen-Nürnberg, Angewandte Geologie).

11. Oktober 1995: „Archaeopteryx - das siebte Exemplar von Solnhofen und neuere Erkenntnisse zu Ursprung und früher Evolution der Vögel“ (Dr. Peter Wellnhofer, Hauptkonservator Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Historische Geologie München).

Herzlich danken möchte ich auch all den nicht persönlich genannten Gönnern, Helfern und Mitarbeitern unserer Abteilung. Schön wär's, wenn auch im kommenden Jahr wieder einige neue aktive Mitglieder, auch Frauen sind herzlich willkommen!!, dazukämen.

Winfried Hartwig



Unser Kursleiter, Herr Hertle, während der Riesexkursion im Steinbruch Teich in Gundelsheim (vierter v.r.).
Foto: L. Kauschinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Winfried

Artikel/Article: [Abteilung für Geologie 102-103](#)